

Liquidität verbessern bei Zahlungsschwierigkeiten

Erste Sofortmaßnahmen gegen Zahlungsunfähigkeit führen häufig zu einer Entspannung der Lage. Achten Sie aber auch darauf, Ihr Unternehmen langfristig zu sichern. Wenn Liquiditätsschwierigkeiten anhalten, befinden Sie sich wahrscheinlich in einer Unternehmenskrise. Sie müssen über Maßnahmen zur Sanierung nachdenken.

Bedenken Sie: **Sanierung ist Chefsache.** Bilden Sie ein „Sanierungsteam“ mit Ihren fähigsten Mitarbeitern! Nehmen Sie Kontakt zu einem Unternehmensberater und Sanierungs-Experten auf! Außenstehende können Ihre Probleme meist besser analysieren als Sie selbst.

Sofortmaßnahmen gegen Zahlungsunfähigkeit

1.

Bringen Sie eine Bareinlage ins Unternehmen ein!

2.

Verkaufen Sie Betriebsvermögen, das Sie nicht unbedingt benötigen!

3.

Verkaufen Sie Betriebsvermögen, und mieten oder leasen Sie es zurück!

4.

Vereinbaren Sie möglichst lange Zahlungsziele!

5.

Treten Sie Ihre Forderungen ggf. an ein Factoring-Unternehmen ab!

6.

Suchen Sie „frisches“ Beteiligungskapital!

7.

Treiben Sie Ihre ausstehenden Forderungen ein! Nutzen Sie dafür ggf. Inkasso-Firmen!

8.

Bitten Sie Ihr Kreditinstitut und vor allem große Lieferanten um Geduld! Sprechen Sie offen mit ihnen über Ihre Situation! Schaffen Sie dabei Vertrauen!

9.

Verhandeln Sie mit Ihrem Kreditinstitut über günstigere Konditionen: Erhöhen Sie Ihren Kreditrahmen!

10.

Beantragen Sie ggf. ein Liquiditätssicherungsdarlehen bei der KfW Mittelstandsbank, z. B. den KfW-Unternehmerkredit oder nutzen Sie ein entsprechendes Programm Ihres Bundeslandes.